



## Danksagung

Und es geschah, als er nach Jerusalem reiste, daß er durch das Grenzgebiet zwischen Samaria und Galiläa zog. Und bei seiner Ankunft in einem Dorf begegneten ihm zehn aussätzige Männer, die von ferne stehen blieben. Und sie erhoben ihre Stimme und sprachen: Jesus, Meister, erbarme dich über uns! Und als er sie sah, sprach er zu ihnen: Geht hin und zeigt euch den Priestern! Und es geschah, während sie hingingen, wurden sie rein. Einer aber von ihnen kehrte wieder um, als er sah, daß er geheilt worden war, und pries Gott mit lauter Stimme, warf sich auf sein Angesicht zu [Jesu] Füßen und dankte ihm; und das war ein Samariter. Da antwortete Jesus und sprach: Sind nicht zehn rein geworden? Wo sind aber die neun? Hat sich sonst keiner gefunden, der umgekehrt wäre, um Gott die Ehre zu geben, als nur dieser Fremdling? Und er sprach zu ihm: Steh auf und geh hin; dein Glaube hat dich gerettet!

*Lk 17, 11-19*

Seid in allem dankbar; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.

*1 Thess 5, 18*

Denn alles, was Gott geschaffen hat, ist gut, und nichts ist verwerflich, wenn es mit Danksagung empfangen wird; denn es wird geheiligt durch Gottes Wort und Gebet.

*1 Tim 4-5*

„Wer ißt, soll den nicht geringschätzen, der nicht ißt; und wer nicht ißt, soll über den nicht richten, der ißt.“ Und ein wenig später wird er auch den Grund dieser Mahnung angeben, indem er sagt: „Wer ißt, der ißt für den Herrn und dankt Gott; und wer nicht ißt, der unterläßt es für den Herrn und dankt Gott.“ **Demnach ist die richtige**

## **Ernährung ein Danksagen; und wer immer Dank sagt, der hat keine Zeit für die Lüste.**

*Hl. Clemens von Alexandrien*

Da bot sich das Schauspiel, von uns allen erfleht und ersehnt: Erneuerungsfeste werden in den Städten gefeiert und die Weihe der soeben neubauten Bethäuser. \_Bischöfe kommen zusammen, aus fernen und fremden Landen sammeln sich die Menschen, Volk grüßt in Freundschaft Volk, die Glieder des Leibes Christi verbinden sich zu vollendeter Eintracht. Gemäß einer Weissagung, die die Zukunft in geheimnisvoller Rede kündigt, wurde nun Gebein an Gebein und Sehne an Sehne gefügt, und was sonst das Gotteswort in dunklen Sätzen untrüglich vorherverkündete. Eine Kraft göttlichen Geistes durchdrang alle Glieder, alle waren eines Herzens und eines Glaubens und alle sangen gemeinsam Gottes Lob. Da walteten unsere Führer der makellosen Bräuche, und die Priester vollbrachten das Opfer. Gottgefällig waren die Satzungen der Kirche. Hier hörte man Psalmengesang und Lesung der übrigen von Gott uns geschenkten Worte, dort sah man die göttlichen und geheimnisvollen Dienste sich vollziehen. Und es waren da die unaussprechlichen Symbole des heilbringenden Leidens. Alle zusammen, jeglichen Alters, Männer und Frauen, ehrten mit der ganzen Kraft ihrer Seele in Gebet und Danksagung Gott, den Geber der Güter, freudigen Sinnes und Herzens. Von den anwesenden Führern hielt jeder nach Vermögen eine Festrede, die Versammlung begeisternd.

*Hl. Eusebius von Kaisareia Kirchengeschichte*

### ***Danksagung während der Liturgie:***

*Würdig ist es und recht: „Nachdem alle Gläubigen zugestimmt haben und „würdig ist es und recht“ ausrufen, bringt der Priester ganz alleine Gott die heilige Eucharistie (Danksagung) dar.“*

*(Johannes Chrysostomus)*

Anaphoragebet mit Danksagung (Präfation):

Zelebrant: Es ist würdig und recht dich zu besingen, dich zu preisen, dir Dank zu sagen und dich anzubeten an jedem Orte deiner Herrschaft...

### **Erklärungen:**

Nun sagen wir Gott Dank für alles; diese Danksagung (Eucharistie) durch den geweihten Priester, der unser Mitbruder und Stellvertreter ist, und der wir zugestimmt haben, für alles Gute und alles Unangenehme, für Krankheiten, Liebe, Erfolg, für Früheres und Zukünftiges usw., macht uns frei von der Erde und erhebt uns zum Himmel; **diese Danksagung macht aus uns Engel, schreibt der Hl. Methodius.** Durch die heilige Eucharistie werden wir zu Hausgenossen Gottes.

## **Gebete der Danksagung**

Wir loben dich, wir segnen dich, danken wir dir, Herr, und beten zu dir, unser Gott.

*Aus der Liturgie*

Ich will dir danken von ganzem Herzen, vor den Göttern will ich dir lobsingeln! Ich will anbeten, zu deinem heiligen Tempel gewandt, und deinem Namen danken um deiner Gnade und Treue willen; denn du hast dein Wort groß gemacht über all deinen Namen hinaus.

*Ps 137, 1-2*

Vater, ich danke dir, daß du mich erhört hast. Der Herr gab meinen Lippen Erfolg, mit meiner Zunge will ich ihm danken.

*Joh 11, 41. Sir 51, 22*